Zeitschrift: Jurablätter : Monatsschrift für Heimat- und Volkskunde
Band: 32 (1970)
Heft: 5

Artikel: Bietet dem Eindolen unserer Dorfbäche Einhalt!
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-861993

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

«Wenn wir es finanziell nur vermöchten!» ist der ständige Seufzer des Naturschutzverbandes. Dann würden wir beispielsweise auch in der weiteren Umgebung Grenchens ein bedrohtes Landschaftsbild zu retten versuchen: den schönen, durch zahlreiche Amphibien und Pflanzen belebten *Weiher* links an der Strasse von *Romont* nach *Vauffelin*. Heute dient er als Kehrichtdeponie . . . Sind denn die Freunde der Natur alles arme Schlucker? Wer hilft uns? Wer kann es sich leisten, grosszügig zu sein?

Bietet dem Eindolen unserer Dorfbäche Einhalt !

Nicht genug, dass unsere Flüsse und Bäche auf unnatürliche Weise korrigiert, abgeholzt, begradigt und in Betonschalen gelegt werden. Nun häufen sich die Alarmmeldungen über die Zerstörung der Dorfbäche, die einst vielen Siedlungen das charakteristische Gepräge gaben. Gewiss ist es leichter, ein übelriechendes, verschmutztes Gewässer in Röhren zu verbannen als Massnahmen gegen die Verschmutzung zu ergreifen. Aber der Verödung unserer Heimat muss endlich einmal Einhalt geboten werden. Wir appellieren an alle unsere Mitglieder: seid wachsam! Informiert uns rechtzeitig, damit wir zusammen mit den Behörden bessere Lösungen besprechen können. Und wirkt vor allem auch in Eurem Umkreis aufklärend, unermüdlich — es lohnt sich.

Aus Pressemeldungen allein seit anfangs 1970:

Eindeckung des Dorfbaches in Hägendorf: «Im Zuge des Ausbaues der Bachstrasse liess der Kanton den Dorfbach von der Bahnhofstrasse bis zur Hausmattstrasse eindecken. Über dem frühern Bach wird ein Trottoir erstellt. Nicht eindecken liess der Kanton das Teilstück von der Hausmattstrasse bis zur Liegenschaft Sommer, da dies für den Strassenbau nicht notwendig sei. Der Kanton überlässt es jedoch der Gemeinde, auf ihre Kosten das Reststück auch eindecken zu lassen. Der Gemeinderat hat erkannt, dass die Eindeckung dieses Reststücks sicher nur zweckmässig wäre. Die Baukommission beantragt Eindeckung des Reststücks des Dorfbaches. Die nächste Gemeindeversammlung wird über den erforderlichen Kredit von Fr. 28 000.— befinden.» (17. Januar 1970)

Zwei alte Brücklein am Dorfbach von Laupersdorf

Dorfbachsanierung in Laupersdorf: «Der offene Dorfbach ist seit Jahren störend und unhygienisch, besonders während der warmen Jahreszeit. Auch sind immer mehr schadhafte Stellen bei der Dorfbachmauer anzutreffen. Aber auch die heutige Dorfstrasse, die von der Schulhausstrasse bis oberhalb des Pfarrhauses noch als Staatstrasse gilt, ist in schlechtem Zustand. Das bezeugte auch die letzte Gemeindeversammlung, indem für die Dorfbacheindolung eine Rückstellung in den Voranschlag aufgenommen wurde . . .» (20. Februar 1970)

Wie man aus einem arg vernachlässigten Dorfbach aber wieder eine allgemein geschätzte Zierde des Dorfbildes machen kann, bewies die Gemeinde *Neuendorf!*

Witibach in Grenchen wird eingedolt: «Über den Ausbau des Flugplatzes und die Eindeckung des Witibaches muss man nicht mehr viele Worte verlieren. Ohne grosse Diskussion genehmigte deshalb der Gemeinderat den Beitrag von Fr. 150 000.— an den Ausbau der Piste von 88 x 23 m. Da die Piste auch über den Witibach reicht, muss dieser auf einer Länge von 385 m, vom Römerbrücklein Richtung Stadt, abgesenkt und eingedolt werden. In 10 bis 20 Jahren hätte man diese Arbeit ohnehin machen müssen . . . Die Gemeindeversammlung hat am Donnerstag, 19. März noch über das Geschäft zu beschliessen.» (7. März 1970). Inzwischen wurde so beschlossen.